mit solcher Schraube heben. Gleichwie nun die Schraube eins der stärcksten Rüst-Zeuge / so ist doch ebenfals auch die Ungelegenheit hierbey / daß was ihr an Vermögen und Stärcke zu-hingegen an der Bewegung und Geschwindigkeit ihr wieder abgehet.

Die VI. Fürgabe Fig. 117. 118.

Von Seil und Kloben / und dessen Vermögen.

Seil und Kloben sind sehr gebräuchliche / und die beqvemsten Instrumenta allerhand Lasten bald in die Höhe zu bringen / wie iedermann / absonderlich aber denen Zimmerleuten wohl bekand.

Das Vermögen der Seil und Kloben

Richtet sich nach der Anzahl der Rollen / nemlich: F und G sind zwene Kloben / ieder Kloben hat 2 Rollen. Der Klobe F ist fest gemachet / der andere G aber beweglich / wenn man nun an den Kloben G eine Last von 4 Centnern schwer anhanget / so wird an dem Ende Seil bey a eine Krafft oder Schwere von 1 Centner / mit vorgemeldten 4 Centnern theoreticè in gleicher Wage stehen (weil 4 Rollen / also stehet auch hier 1 Centner mit 4 Centnern in gleicher Wage)

Es ist aber auch hierbey zu mercken / daß wenn bey a der erste Centner 4 Ellen niedergehet / so werden hingegen die 4 Centner bey G nur 1 Elle hoch steigen. Ingleichen wenn das einfache Seil bey a 1 Centner träget / so wird solches gleicher gestalt bey G 4 Centner / das ist: 4fach so viel tragen.

Dieses Rüstzeuges Vermögen kan nicht so geschwind und starck als vorhergehende Rüstzeuge vermehret werden / und muß man sich bey der auffziehenden Last mehrentheils nach der Stärcke der Seiler richten / obgleich die Kloben noch so starck sind. Herr Stan gedachte daß er 2 Kloben gesehen Fig. 118. deren ieder 3 Rollen neben einander und 3fach in die Höhe / also in ieden Kloben 9 Rollen / in beyden Kloben aber 18 Rollen gewesen / dahero bey c mit einer Schwere oder Krafft von 1 Centner / bey d 18 Centner hätte können gehoben werden. Herr Archt fragte hingegen / worzu wohl selbige Kloben wären gebrauchet worden / es gienge wohl an bey extra-ordinair Gelegenheiten / wenn man eine sehr grosse Last nur etwa etliche Ellen als 10 biß auffs höchste 20 Ellen hoch erheben wolte / denen Zimmerleuten aber / als welche sich dieses Rüstzeuges am meisten gebrauchten / würde damit nicht gedienet seyn / sintemal ein trefflich lang Seil erforderet würde / weil solches noch mehr als 18mal so lang (nemlich so viel der Rollen) als die Höhe des Zugs seyn müste. Zum Exempel man wolte damit eine Last biß 30 Ellen in die Höhe ziehen / so müste auf solche Art das Seil 30mal 18. das ist: 540 Ellen (ohne den Anzug und Uberschuß der Kloben) also zum wenigsten 600 Ellen lang seyn / dergleichen Seile aber von Länge würden nicht viel gefunden / und kan die Multiplication auf eine viel beqvemere Art geschehen / wovon aber künfftig sol gedacht werden / war also

Die VII. Fürgabe Fig. 119.

Von Keil und seinem Vermögen.

Der Keil wird zwar von etlichen gar nicht unter die Rüstzeuge gerechnet / ist sonst ein beqvem Instrument / und mehrentheils gebräuchlich / Lasten nur in etwas zu erheben / oder von einander-auch wohl zusammen zu treiben / sein Vermögen ist ziemlich starck / wiewol davon eine gewisse Rechnung zu machen fast schwer fället / welches auch vielleicht einige Ursach ist / daß solcher zu beschreiben von denen meisten übergangen wird / sintemal der Keil allezeit durch den Schlag oder Stoß